



300 000 Quadratmeter Gewebe aus Folie über den Plan wollen die Jugendbrigaden des VEB Texafol Leipzig in diesem Jahr produzieren. Brigadierin Gudrun Meyer von der Brigade „Geschwister Scholl“ bedient gewissenhaft die Webmaschinen zur Herstellung von Folie für Verpackungszwecke.

Foto: ADN-ZB/Koch

Verpflichtungen der Werktätigen aus vielen Betrieben machen sichtbar, daß durch die bessere Auslastung der Produktionskapazitäten, durch die Nutzung vorhandener Materialreserven eine erhebliche Produktionssteigerung gerade bei Konsumgütern möglich ist. Für das von der Bezirksleitung gestellte Ziel liegen bis jetzt Verpflichtungen in Höhe von 175 Millionen Mark vor. Allein der Kreis Döbeln wird für 24 Millionen Mark Konsumgüter über den Plan AUQ Kapazitäten produzieren. Bezogen auf das Volumen der Produktion, liegen zur Zeit die Verpflichtungen der örtlich geleiteten Betriebe höher als die der zentralgeleiteten. Unsere Bemühungen gehen jetzt dahin, gemeinsam mit den Parteiorganisationen in diesen Betrieben und WB diesen Zustand zu verändern.

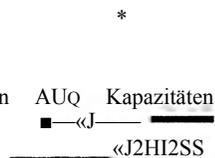
Das erfordert aber auch, die Betriebe mit der Produktion von Konsumgütern nicht nur zu beauftragen, sondern sie zu beraten, beste Erfahrungen beim Aufbau selbständiger Abteilungen zu verallgemeinern und günstige Kooperationsbeziehungen auch zwischen den Zweigen zu vermitteln. Wir mußten uns auch mit einer solchen Meinung auseinandersetzen, daß die örtlichen Räte nicht kompetent seien, auf zentralgeleitete Betriebe Einfluß zu nehmen. Durch den Einsatz von Kreisconsumgüteraktivs wurde erreicht, daß die örtlichen Staatsorgane die Produktion und die Rationalisierungshilfe für Konsumgüter jetzt aktiver als bisher beeinflussen.

Nach dem 7. Plenum mobilisieren die Belegschaften vieler Betriebe verstärkt Reserven, um einen noch wirksameren Beitrag zur Planerfüllung zu leisten.

So haben sich zum Beispiel die Werktätigen des VEB Plauener Spitze, Werk Leipzig, das Ziel gestellt, bis Ende November nicht nur den Exportplan für die Sowjetunion zu erfüllen, sondern bis Ende Oktober für über zwei Millionen Mark Spitzen- und Modestoffe zusätzlich an den Handel auszuliefern.

Die Werktätigen des VEB Conform Leipzig werden in diesem Jahr für 300 000 Mark Kleinlederwaren zusätzlich produzieren. Die Arbeiter haben mit dem VEB Voigtländische Kunstlederwerke Treuen an Ort und Stelle beraten, wie sie die Qualität des zu verarbeitenden Kunstleders verbessern können, damit es den höheren Anforderungen der Bevölkerung entspricht.

Ein gutes Beispiel geben auch die Werktätigen des VEB Zellstoff- und Papierkombinat Trebsen. Sie haben begriffen, daß die auf das Wohl der Werktätigen gerichtete Hauptaufgabe kein Spaziergang ist und nicht mit bequemen Plänen verwirklicht werden kann. Ihr Gegenplan für 1972 enthält die Verpflichtung zur zusätzlichen Produktion von 400 t Zellstoff, 400 t Papier und 400 t Papiersäcken. Sie gehen dabei vom Grundsatz aus: Rationalisieren ist vernünftiger als klagen, aktives Handeln ist besser als Abwarten. Diese



Initiativen der Werktätigen